

NIEDERSCHRIFT
über die Agenda 21 - Umweltausschuss (öffentlich) am Mittwoch,
den 06.03.2024
im großen Sitzungssaal des Rathauses Eisenfeld

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:45 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Herr Kai Hohmann

Ausschussmitglieder

Herr Umweltbeauftragter Klaus Ballmann anwesend ab TOP 4
Herr Lukas Ballmann
Herr Werner Billmaier
Herr Matthias Fischer
Herr Dr. Thomas Fritz
Herr Björn Henn
Herr Umweltbeauftragter Thomas Hoffmann
Herr Helmut Leitsch
Herr Meik Sulima
Herr Gerhard Weber
Herr Marco Wolf

Schriftführer

Herr Jürgen Gunkelmann

Zuhörer:

Frau Klander-Fritz
Herr Thomas Becker, Marktgemeinderat

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 28.09.2023 und 07.12.2023
2. Bekanntgaben
3. Antrag des Naturschutzvereines auf Hilfe für Gebäudebrüter
4. Vorstellung Klimaschutzmanagement
- 4.1. Aufgaben und Organisation
- 4.2. Sachstand Erarbeitung Klimaschutzkonzept
- 4.3. Sachstand Maßnahmeplanung Gebäude
5. Vorstellung und Verabschiedung Klimaschutzlogo
6. Anfragen

Bürgermeister Hohmann begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung um 19:00 Uhr. Aufgrund der Neuformierung des ehemaligen Agenda-Beirates in den AGENA21-Umweltausschuss, welcher sich mit dieser Sitzung konstituierte, stellte Bürgermeister Kai Hohmann die Mitglieder, insbesondere die Neumitglieder, noch einmal kurz vor.

Öffentlicher Teil

1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 28.09.2023 und 07.12.2023

Für das Protokoll der Agenda-Beiratssitzung vom 07.12.2023 war im Vorfeld ein Änderungswunsch der UBV-Fraktion per E-Mail zum Tagesordnungspunkt 5.2 „Baumnachpflanzungen“ eingegangen.

Es wurde mit Begründung beantragt, den Teilsatz „auf Antrag der UBV-Fraktion“ im zweiten Absatz zu streichen.

Der Absatz im Protokoll lautet somit wie folgt:

„Bürgermeister Kai Hohmann informierte, dass sich das Bauamt aktuell mit der Thematik befasst, da nach dem B-Plan Bäume an anderen Standorten gepflanzt wurden, als festgeschrieben war. Auch wurden einige Nachpflanzungen schon durchgeführt, die bisher jedoch nicht den Erfolg gebracht hatten. Ein Baum in der Straße wurde auf Antrag der UBV-Fraktion gefällt, da der Anwohner sonst nicht in seinen Hof gekommen wäre. Nach der Aufarbeitung des B-Planes, wird die Thematik im Gemeinderat behandelt.“

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der Agenda-Beiratssitzung vom 28.09.2023 wurde **einstimmig** anerkannt.

Die Sitzungsniederschrift der Agenda-Beiratssitzung vom 07.12.2023 wurde mit der entsprechenden Änderung **einstimmig** anerkannt.

2. Bekanntgaben

Klimaschutzmanager Jürgen Gunkelmann gab folgende Sachverhalte bekannt:

Aktion Saubere Flur 2024:

Die Flurputzaktion findet dieses Jahr am 23.03.2024, ab 09:00 Uhr, statt. Gerne können Interessierte zu dieser Aktion auch kurzfristig hinzukommen.

Bereits während der Woche hatten die Schulen ihre Beteiligung zugesagt.

Stadtradeln 2024:

Auch in diesem Jahr nimmt der Landkreis Miltenberg wieder an der Aktion Stadtradeln teil. Der diesjährige Aktionszeitraum wurde auf den 05. bis 25.07.2024 terminiert, sodass auch Stadt- und Landkreis Aschaffenburg den gleichen Zeitraum haben.

Start Bürgerbeteiligung Klimaschutzkonzept:

Im Rahmen des Ostermarktes findet am 24.03.2024 um 15:00 Uhr die Auftaktveranstaltung zur Bürgerbeteiligung im Rahmen der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes statt.

Anfrage wegen Oberflächenentwässerung Robert-Hoffmann-Straße:

In der letzten Sitzung am 07.12.2023 wurde der Zustand der Straßenbäume im Bereich der Robert-Hoffmann-Straße thematisiert. Es wurde bemängelt, dass einerseits die Oberflächenentwässerung von den vorhandenen Baumscheiben weggeführt würde und dass andererseits bei der Pflanzung ein zu geringer Bodenaustausch erfolgte.

Das Tiefbauamt hatte den Sachverhalt geprüft und im Wesentlichen bestätigt. Soweit möglich wurde das Gefälle der Oberfläche dennoch bereits zu den Baumscheiben geführt, so dass die durchschnittliche Bewässerungsfläche ca. 15qm groß ist. Aufgrund der Verwurzelung ist ein Verändern, Tieferlegen der Befestigung nicht mehr möglich. Gleiches gilt auch für einen nachträglichen Bodenaustausch.

Aus Kapazitätsgründen ist eine verstärkte Bewässerung durch den gemeindlichen Bauhof während der Trockenperioden schwer darstellbar – stehe jedoch im Fokus. Derzeit wird dazu auch die Anschaffung eines größeren Wasserfasses oder der punktuellen Einsatz einer Drittfirma geprüft.

Seitens des Bauamtes wird künftig bei Neuanlagen auf ausreichend große Baumscheiben und entsprechende Oberflächenentwässerung sowie auf einen ausreichenden Bodenaustausch im Rahmen von Ausschreibungen geachtet.

Baumpflanzungen im Geltungsbereich Bebauungsplan „An der Herkertsmühle“:

Seinerseits wurde die aktuelle Situation des Straßenbegleitgrüns in der Straße „An der Herkertsmühle“ ebenfalls thematisiert. Die Bauverwaltung hatte dazu einen Soll-Ist-Abgleich, der seinerzeitigen Bauleitplanung und den derzeitigen örtlichen Verhältnissen, vorgenommen. Der Sachverhalt wurde dem Bauausschuss zuständigkeitshalber vorgestellt und beraten. Es sind insgesamt 13 Bäume planerisch vorgesehen. Insgesamt sind 16 Bäume vorhanden. Somit besteht kein weiterer Handlungsbedarf.

Beschluss:

Das Gremium nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

3. Antrag des Naturschutzvereines auf Hilfe für Gebäudebrüter

Mit Schreiben (**Anlage 1**) vom 14.01.2024, eingegangen am 16.01.2024, beantragte der Naturschutzverein Elsenfeld e.V., dass künftig bei Neubauten des Marktes Elsenfeld mindestens fünf Nisthilfen für Vögel und/oder Fledermausquartiere angebracht werden. Altbauten sollen zügig nachgerüstet und auch private Bauwillige sollen stärker auf die Problematik hingewiesen werden und dem Vorbild der Gemeinde folgen.

Der Antrag wurde auf der Bürgerversammlung am 29.01.2024 öffentlich vorgestellt und zur Behandlung an den Ausschuss verwiesen.

Der Naturschutzverein begründete seinen Antrag damit, dass aufgrund der prinzipiell immer besser werdenden Bausubstanz, stetig weniger Brutgelegenheiten für Gebäudebrüter zur Verfügung stehen. Dies habe zur Folge, dass einige Arten durch Bestandsrückgang bereits als gefährdete Arten eingestuft werden mussten.

Die Verwaltung steht dem Antrag positiv aufgeschlossen gegenüber.

Ausschussmitglied und Vorsitzender des Vereins, Herr Helmut Leitsch und Ausschussmitglied Gerhard Weber, stellten die Hintergründe zum Antrag und Lösungsmöglichkeiten der Gestaltung vor.

Herr Leitsch verteilte auch den Entwurf eines Informationsblattes (**Anlage 2**) für private Bauherren. Dieses könne, beispielsweise im Rahmen von Bauherrenberatungen, verteilt werden.

Vorschläge der Vortragenden und aus dem Gremium in Bezug auf die Information von Bauwerbern, die Nachrüstung von Bestandsgebäuden und den Umgang bei der Projektierung von Neubauten, wurden in der Beschlussfassung aufgegriffen.

Auf Rückfrage signalisierte der Umweltschutzverein seine grundsätzliche Bereitschaft notwendige Reinigungen und Pflegemaßnahmen an installierten Nestern im Bereich der gemeindlichen Liegenschaften ehrenamtlich zu übernehmen.

Der Naturschutzverein erhält, für den Fall, eine, dem Beschluss entsprechende, positive Rückantwort. Die Umsetzung von Maßnahmen sollen, nach entsprechender Begehung und Definition geeigneter Standorte durch das Bauamt und fachkundige Vertreter des Umweltschutzvereines, „Stück für Stück“ umgesetzt werden.

Beschluss:

Der Ausschuss fasste den **einstimmigen Empfehlungsbeschluss**, der Nachrüstung von Nisthilfen für Gebäudebrüter an Bestandsgebäuden des Marktes Elsenfeld näher zu treten. Das gemeindliche Bauamt wird gebeten, im Falle der Realisierung von Neubauvorhaben, die Belange von Gebäudebrütern zu würdigen und für den Fall entsprechende Nisthilfen zu projektieren. Das Bauamt wird ebenfalls gebeten, Bauherren, im Rahmen der Bauherrenberatung, auf die Möglichkeit Nisthilfen anzubringen, hinzuweisen.

4. Vorstellung Klimaschutzmanagement

Mit Beschluss des Marktgemeinderates am 14.11.2022, wurde im Rathaus die Stelle des Klimaschutzmanagers (KSM) geschaffen. Diese ist seit 01.08.2023 von Herrn Jürgen Gunkelmann besetzt.

Unter den folgenden Tagesordnungspunkten wurden die Beschlusslage und die Aufgaben des Klimaschutzmanagements sowie der aktuelle Sachstand zu den wesentlichen Aufgaben im Rahmen der Stellenförderung vorgestellt und erörtert.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

4.1. Aufgaben und Organisation

Klimaschutzmanager Jürgen Gunkelmann stellte den Sachverhalt anhand einer Beamerpräsentation vor und stand dem Gremium für Sach- und Verständnisfragen zur Verfügung. Die Präsentation ist dem Protokoll als **Anlage 3** beigefügt.

*Das Gremium nahm die Ausführungen **zur Kenntnis**.*

4.2. Sachstand Erarbeitung Klimaschutzkonzept

Klimaschutzmanager Jürgen Gunkelmann informierte, dass das Büro BFT aus Hösbach an der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes maßgeblich mit beteiligt war und diesen Teil der Präsentation mit erarbeitet hatte.

Aus terminlichen Gründen (internes Firmenaudit) war es leider nicht möglich, dass ein Vertreter des Fachingenieurbüros an der Sitzung teilnehmen konnte.

Herr Gunkelmann stellte deshalb auch diesen Sachverhalt anhand einer Beamerpräsentation vor und stand dem Gremium für Sach- und Verständnisfragen zur Verfügung. Die Präsentation ist dem Protokoll als **Anlage 4** beigelegt.

Beschluss:

Das Gremium nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

4.3. Sachstand Maßnahmeplanung Gebäude

Klimaschutzmanager Jürgen Gunkelmann stellte den Sachverhalt ebenfalls anhand einer Beamerpräsentation vor und stand dem Gremium für Sach- und Verständnisfragen zur Verfügung. Die Präsentation ist dem Protokoll als **Anlage 5** ebenfalls beigelegt.

Beschluss:

Das Gremium nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

5. Vorstellung und Verabschiedung Klimaschutzlogo

In der letzten Sitzung des Agenda-Beirats am 07.12.2023 wurde vom Umweltbeauftragten Klaus Ballmann angeregt, ein neues Logo für einschlägige Veröffentlichungen zu gestalten und zu verwenden. Auch der „Arbeitskreis Klimaschutz“ hat entsprechende Überlegungen zur Gestaltung eines Logos angestellt. Im Zuge der staatlichen Förderung bei der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes ist der Einsatz eines Logos ebenfalls gefordert.

Aufgrund terminlicher Verhinderung von Frau Klug wurde das Logo (**Anlage 6**) durch den Ersten Bürgermeister Kai Hohmann vorgestellt.

Frau Nicole Klug vom Stadtmarketing hatte, unter Berücksichtigung der Anregungen aus den Bereichen, ein Logo entwickelt. Dieses ist so gestaltet, dass es individuell auf den Themenschwerpunkt der jeweiligen Veröffentlichung angepasst werden kann, den Wiedererkennungswert aber stets beibehält.

Das Logo wurde so gestaltet, dass es für Veröffentlichungen auf die jeweiligen Urheber angepasst werden kann. Es verfügt über alle einschlägigen Attribute zum Thema und kann, bei entsprechender Beschlussfassung, ab sofort verwendet werden.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmte dem Entwurf des Klimaschutzlogos einstimmig zu. Dieses kann ab sofort im Rahmen von Veröffentlichungen im Aufgabenbereich des Agenda21 - Umweltausschusses und für das Klimaschutzmanagement verwendet werden.

6. Anfragen

Ausschussmitglied Herr Gerhard Weber erkundigte sich nach dem Sachstand zur Ökoausgleichsfläche für das geplante THW-Neubauvorhaben. Erster Bürgermeister Kai Hohmann informierte, dass der Ausgleich durch Umwandlung vom nadelholzdominierten in laubholzdominierten Gemeindewald erfolgen soll.

Umweltbeauftragter Klaus Ballmann regte in diesem Zusammenhang an, über die Anlage eines Ökokontos nachzudenken. Dies böte einen zeitlichen Vorteil im Falle von künftigen ausgleichspflichtigen, gemeindlichen Maßnahmen. Bürgermeister Kai Hohmann sagte zu, den Vorschlag durch das Bauamt prüfen zu lassen.

Ausschussmitglied Dr. Thomas Fritz stellte folgende Anfragen:

- Stand Umsetzung „Grünordnung im Gewerbegebiet Elsenfeld Nord“:
KSM Jürgen Gunkelmann informierte, dass seines Wissens die seinerzeit festgestellten Defizite weitgehend abgearbeitet wurden. Wenige Forderungen seien beim Landratsamt noch anhängig. Diese stünden z.B. auch im Zusammenhang mit laufenden oder projektierten Baumaßnahmen.
Umweltbeauftragter Klaus Ballmann regte in diesem Zusammenhang an, auch das Außengelände des Toom-Baumarktes zu überprüfen. KSM Jürgen Gunkelmann teilte mit, dass dieser Bereich nicht Teil der Untersuchung gewesen war. Aus der Erfahrung heraus sei der Versuch, mit einem Schreiben der Kommune, institutionelle Eigentümer auf freiwilliger Basis zu einem umweltgerechteren Umbau zu bewegen, nicht zielführend. Er empfahl für den Fall, wie an anderer Stelle auch, im Zweifel zuständigkeithalber die Bauaufsicht direkt einzubinden und eine Baukontrolle zu fordern.
- Umsetzung von flächendeckenden Tempo 30 Zonen im Gemeindegebiet:
Bürgermeister Kai Hohmann teilte dazu mit, dass der Gesetzgeber den Forderungen der Gemeinden, mehr Entscheidungsspielraum bei der Ausweisung von beruhigten Bereichen einzuräumen, nicht nachkommen werde. Nach wie vor würden strenge Vorschriften den Ausweis nur bei konkreten Gefährdungen erlauben.

Marktgemeinderat Werner Billmeier erkundigte sich nach dem Stand der Gespräche zum Biosphärenreservat. Bürgermeister Kai Hohmann erklärte, dass der Markt Elsenfeld nur am Rande davon betroffen sei und keine Flächen in der vorgesehenen Kernzone besitze. Er kündigte an, sobald das Thema weiter konkretisiert werden würde, den Marktgemeinderat einzubinden.

Umweltbeauftragter Klaus Ballmann wünschte sich mehr Naturwald im Gemeindegebiet. Dr. Thomas Fritz schlug vor, Nachpflanzungen unter Windkraftanlagen entsprechend zu nutzen. Bürgermeister Kai Hohmann vertrat die Auffassung, dass zum jetzigen Zeitpunkt, da weder Flächen für Windkraftanlagen ausgewiesen noch Anlagen in Planung seien, entsprechende Überlegungen verfrüht erscheinen. Nach seinem derzeitigen Kenntnisstand müssten unter WKA's wenigstens 5000 qm frei gehalten bleiben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen kamen, beendete Bürgermeister Hohmann die Sitzung um 20:45 Uhr.

Elsenfeld, den 13.03.2024

Kai Hohmann
Erster Bürgermeister

Jürgen Gunkelmann
Schriftführung